

Ultra-PEP

PEP-Therapiegerät

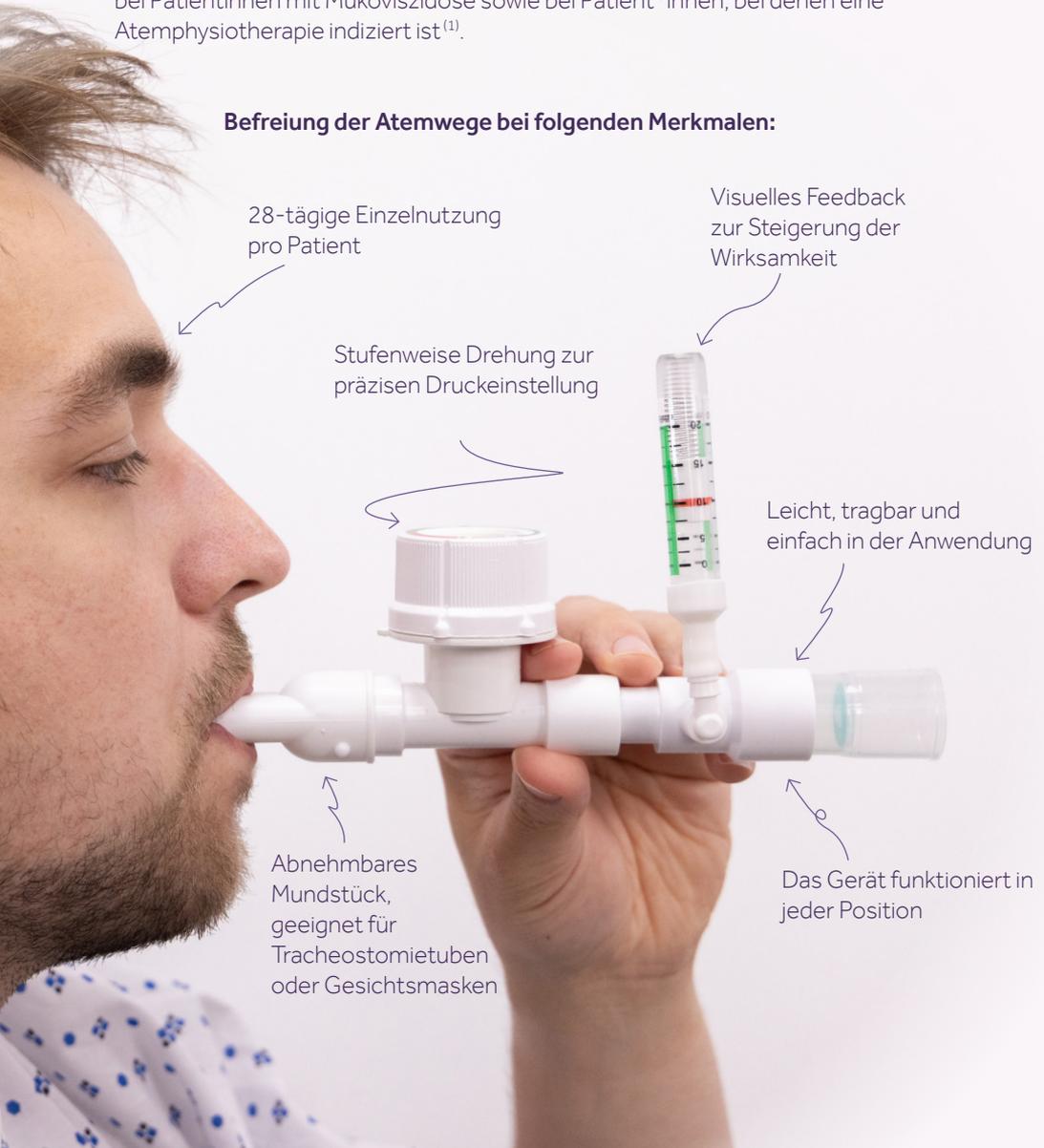


POSITIVE EXPIRATORISCHE DRUCKTHERAPIE (PEP)

Bei der PEP-Therapie atmen die Patienten in ein Gerät aus. Der im Gerät eingebaute Widerstand baut dabei einen positiven Druck auf, der sich auf die Atemwege überträgt. Der dabei erzeugte positive Ausatemungsdruck (PEP) liegt typischerweise im Bereich von 0–30 cm H₂O und hält die Atemwege während der Ausatmung offen. Dies fördert die Lungenbelüftung und unterstützt die Mobilisierung von Bronchialsekret.

Die Therapie ist vorgesehen zur Sekretmobilisation bei postoperativen Patientinnen, bei Patientinnen mit Mukoviszidose sowie bei Patient*innen, bei denen eine Atemphysiotherapie indiziert ist⁽¹⁾.

Befreiung der Atemwege bei folgenden Merkmalen:



KLINISCHE INDIKATIONEN:

- COPD
- Bronchiektasen
- Chronische Bronchitis
- Emphysem
- Mukoviszidose
- Postoperative pulmonale Komplikationen (PPC)
- Epitheliale Hypersekretion von Schleim

Ultra-PEP ist ein einfaches, nicht-invasives Gerät zur Unterstützung der Atemfunktion.

HIGH-FLOW-PEP MIT AKTIVER BEFEUCHTUNG - ZWEI THERAPIEN, EINE STARKE LÖSUNG

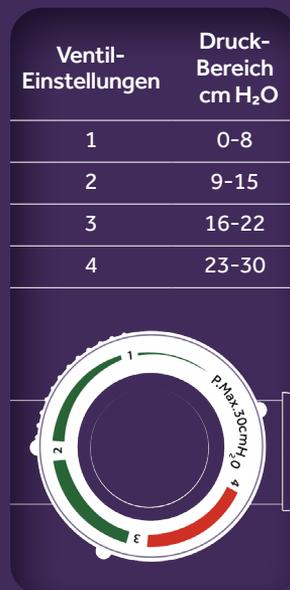
Die High-Flow -PEP Therapie mit aktiver Befeuchtung verbessert die mukoziliäre Clearance und die respiratorische Funktion.

Durch die vorteilhafte Kombination von AquaNASE® und Ultra-PEP wird die mukoziliäre Funktion aufrechterhalten und die Sauerstoffversorgung verbessert, indem ein Flow bereitgestellt wird, der dem inspiratorischen Bedarf des Patienten nahekommt.



GEBRAUCHSANWEISUNG:

1. Wählen Sie den vom medizinischen Fachpersonal empfohlenen Druckwert aus.
2. Setzen Sie das Mundstück in den Mund und umschließen Sie es fest mit den Lippen. Atmen Sie normal ein und atmen Sie anschließend langsam, aber kraftvoll gegen den Widerstand aus. Versuchen Sie, die Ausatmung vollständig bis zum Ende durchzuführen. Die Ausatmung sollte etwa sechs Sekunden dauern. Sie sollten ein zischendes Geräusch hören, wenn die Luft durch das Ventil entweicht.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn möglich, zehnmal. Es kann sein, dass Sie vor dem zehnten Atemzug husten müssen. In diesem Fall entfernen Sie das Gerät und husten Sie, um gelöste Sekrete abzu husten.
4. Ruhen Sie sich 30 Sekunden aus.
5. Husten Sie erneut, um eventuell gelöste Sekrete zu entfernen, und ruhen Sie sich nochmals aus.
6. Wiederholen Sie den oben beschriebenen Zyklus mindestens dreimal oder so oft, wie erforderlich, um die Atemwege zu befreien.
7. Zerlegen Sie das PEP-Gerät einmal pro Woche und reinigen Sie es mit Seifenwasser (max. 50 °C). Lassen Sie alle Teile vollständig an der Luft trocknen, bevor Sie das Gerät wieder zusammenbauen.



Code	Bezeichnung	Verpackungseinheit
AMPT1001	PEP-Therapiegerät	20
AMPT1001-002	PEP-Therapiegerät mit Manometer	20

Literaturhinweis:

1. Coppolo, D.P., Schloss, J., Suggett, J.A. and Mitchell, J.P. (2021). Non-Pharmaceutical Techniques for Obstructive Airway Clearance Focusing on the Role of Oscillating Positive Expiratory Pressure (OPEP): A Narrative Review. Pulmonary Therapy, 8, S.1–41. doi:<https://doi.org/10.1007/s41030-021-00178-1>.



[eakinrespiratory.com](https://www.eakinrespiratory.com)

Hergestellt von
Armstrong Medical Limited
Wattstown Business Park, Newbridge Road,
Coleraine, BT52 1BS, Nordirland.
T +44 (0) 28 7035 6029
coleraine@eakinhealthcare.com